



Jahresbericht Vereinsjahr 2024

Liebe Vereinsmitglieder

Ein spannendes Vereinsjahr ist bereits wieder zu Ende. Beim Schreiben des Jahresberichts wird mir jeweils bewusst, was übers Jahr so alles im Verein läuft.

Mit der Osterdeko auf dem Dorfplatz und dem Eiertütschen startet unser Vereinsjahr. Letztes Jahr – da Ostern früh war – haben wir gefroren und den warmen Getränken wurde eher zugesprochen. Alle bunten Eier fanden Abnehmer, auch wenn der Osterhase vor dem Bemalen bei einigen das Kochen vergessen hat. Auch Hasen sind nicht perfekt!

Weiter ging es dann mit der allseits beliebten Gelateria (Roli Eggenberger)

Bericht Gelateria 2024 – ein Hoch auf die Jugend!

Früher, früher war alles anders und früher war natürlich auch alles besser. Früher, als die Gummistiefel noch aus Holz waren und das Tote Meer noch ein krankes Meer hatte die Jugend noch richtige Ziele und konnte noch richtig arbeiten. Die Jugend von heute ist mehr Instagram bereal und Tik Tok, hat eine Aufmerksamkeitsspanne von maximal 30 Sekunden und persönliche Kontakte sind grundsätzlich verdächtig, zumindest aber wenn möglich zu meiden.

Was hat die heutige Jugend aber mit der Gelateria zu tun? Die Gelateria ist der lebende Beweis dafür, dass Klischeés eben Klischeés sind und dass die heutige Jugend eben vieles ist, aber ganz sicher nicht nur Tik oder Tok und nicht kontakt- und schon gar nicht arbeitsscheu! Von den vielen fleissigen Händen an der Gelateria 2024 waren viele bei Weitem keine 20 und mit Feuereifer und grossem Einsatz unterwegs, teilweise, so hört, man direkt aus dem Klassenlager an die Schöpfkelle. Einfach aus Spass und Freude an der Arbeit und am Kontakt mit den vielen grossartigen Menschen in Rumlikon – eben, ein Hoch auf die Jugend!

Von der tollen Stimmung, den fleissigen Helfern und dem feinen Glacé wollte sich auch die Presse ein Bild machen und würdigte den Anlass entsprechend – auch wenn wegen des strömenden Regens nur wenige Wetterfeste den Weg auf den Dorfplatz fanden!

Den Öpfeltag konnten wir leider nicht durchführen.

Halloween - Ein schaurig-schöner Abend für Gross und Klein (Steffi Tatavitto)

Kleinere und grössere Kinder zogen am 31.10 verkleidet durch das Dorf und erklingelten sich bei den dekorierten Türen Süsses. Sobald die Säcke und teils sogar Kübel gefüllt waren, traf man sich in der beeindruckenden Halloweenlocation an der Dorfstrasse. Rauchende Totenköpfe, hängende Skelette, ein Massaker-Haupt, Riesenspinnen und geschnitzte Kürbisfratzen schufen eine schaurige Atmosphäre, untermalt von furchteinflössender Partymusik.

Im Inneren erwarteten die „Halloweenes“ ein reichhaltiges Buffet, das keine Wünsche offenliess: Von abgetrennten Fingern, Halloweenwürsten, blutigen Muffins bis zu Spinnen-Lollis war alles dabei. Mit Bowle und Drinks wurde es auch für Nicht-Verkleidete in dieser Gruselscheune gemütlich: Ein schöner, geselliger Abend mit glücklichen und keineswegs verängstigten Kindern und entspannten Eltern, die die „Dorf-Schwaflete“ schaurig genossen.

Dass ein Halloweenabend so charmant sein kann, würde sich manch einer nicht denken!



Adventsfenster – die Traditionellen. Manchmal könnte man meinen, dass sich namhafte Popart-Künstler wie Andy Warhol – würde er noch leben – oder Scherenschnittmeisterinnen wie Jolanda Brändle in Rumlikon niedergelassen hätten. Es war wieder einmal alles dabei. Modern, traditionell, futuristisch, märchenhaft, lustig, popig – wirklich alles. Sogar musikalische Unterstützung haben wir erhalten, der Jorum ist aufgetreten und der Apéro am Fenster der reformierten Kirche bei Linette Junod wurde musikalisch untermalt.

Es war eine Freude, die Fenster zu besuchen und mit Rumlikern und Rumlikerinnen einen Glühwein zu trinken und einfach gesellig zu sein. Es ist noch nicht lange her, da hatte das grosse C uns im Griff und wir mussten auf all das verzichten.

Der Bethlehemstern und die Krippe wurden mit vollem Einsatz vom Vorstand aufgestellt, trotzdem wollte der Stern nur zur Hälfte leuchten – sehr zum Ärger von Roli Brändle, der ihn extra neu verkabelt hatte. Den Gemeindearbeitern, die für die Schneeräumung zuständig waren, hat dies alles nicht richtig gefallen, wie sonst wäre es zu erklären, dass sie den Schnee direkt vor die Krippe schoben?

Der Chlaus samt Schmutzli haben uns ebenfalls besucht. Es schien, als hätte der Chlaus eine Verjüngungskur hinter sich, benutzte er doch Ausdrücke wie 'give me five' oder kannte den HCD. Die Kinder fanden es lustig, einige Eltern waren etwas irritiert. Na ja, nächstes Jahr ist auch er ein Jahr älter.

Rumli-für-die-Chlinä – sprengt den Rahmen (Steffi Tatavitto)

Wie ihr nun schon wisst, ist Rumli-für-die-Chlinä ein Angebot für Kleinkinder mit ihren Bezugspersonen mit dem Ziel die Familien mit Kleinkindern zu vernetzen, bevor sie in den Kindergarten kommen und die sozialen, musikalischen, künstlerischen Fähigkeiten / Interessen der Kinder zu fördern. Das Singen für di Chlina fand dieses Jahr nur 2x 6x statt. Der Wochentagswechsel auf Montag – bedingt durch meine Arbeitstage – brachte leider mit sich, dass es nicht mehr vielen Familien passte. So war das Grüppli oft bescheiden klein – mit ca. 4 Kindern.

Provisorisch wurde das Angebot dann auch für etwas grössere Kinder geöffnet, was mit sich brachte, dass auf einmal 12 Kinder in unserer kleinen Stube tanzten. Das wurde dann nicht nur meinem im-Homeoffice-arbeitenden Mann, sondern auch mir etwas viel 😊

Das Weihnachtsbasteln wurde auch dieses Jahr gut besucht. Es wurden funkelnde Perlensterne und Fimo-Viktorinox-Messer gebastelt. Liebevoll von Kindern dekoriert wurden Zündholzschachteln, Spülmittel und Kleenexpackungen während zwei Daten. Auch dies fand in unserer Stube statt.

Eine Räumlichkeit, die wir für Rumli-für-di-Chlinä nutzen könnten, wurde bisher nicht gefunden. Aus diesem Grunde wird das Angebot fürs kommende Jahr angepasst und mehrheitlich Outdoor stattfinden.



Das Vereinsjahr schliesst wie immer die heutige GV ab. Leider besuchen immer weniger Mitglieder diesen Anlass. Vielleicht wissen sie nicht, dass ein Verein diesen durchführen muss, und damit dem Vorstand Déchargé erteilt. Es ist aber auch immer ein geselliger Anlass, wo man sich einbringen kann und Lob und Tadel anbringen könnte.

Um zu erfahren, was den Mitgliedern am Jahresprogramm gefällt oder was sie sich sonst noch wünschen, haben wir eine kurze Umfrage durchgeführt. Mehr dazu später am Abend.

Die Homepage und die Vitrine wurden aktuell gehalten und es sind nun sogar die Fotos des Wappenfestes von 2005 auf der Homepage aufgeschaltet.

Ein spezielles Dankeschön an die Vorstandsmitglieder, die Sitzungen waren kreativ, hitzig, konstruktiv und ja auch fröhlich!

Nun bleibt mir nur noch allen Rumliker und Rumlikerinnen ganz herzlich zu danken, für Ihren Einsatz indem sie einen Anlass organisiert, eine Scheune zur Verfügung gestellt, bei den Adventsfenstern mitgemacht, die Homepage à jour gehalten, einen Kinderüberfall in ihrem Wohnzimmer ausgehalten, bei der Gelaterie mitgeholfen, Lager zur Verfügung gestellt, Ostereier gefärbt oder ganz trivial Hintergrundarbeit geleistet haben.

Frei nach dem Motto:

'Rumlike isch, was du ine gisch!'

Hiermit schliesse ich den Jahresbericht 2024!

Rumlikerverein

Johanna Maute-Candrian / Präsidentin

Rumlikon, 17. März 2025 JM



rumlikerverein.ch